

KLEINE ANFRAGE

der Abgeordneten Nikolaus Kramer und Jan-Phillip Tadsen, Fraktion der AfD

**Satellitentelefone, Kritische Infrastruktur und Landesregierung
in Mecklenburg-Vorpommern**

und

ANTWORT

der Landesregierung

Das Jahr 2022 war deutschlandweit auch geprägt von den Themen Energieversorgung und Sicherung der sogenannten Kritischen Infrastrukturen. Lange – und in dieser Intensität nach dem Zweiten Weltkrieg erstmalig – wurde dabei die Möglichkeit eines sogenannten Blackouts, eines längeren und flächendeckenden Stromausfalls und einer potenziellen Versorgungsnotlage, ernsthaft ins Auge gefasst. Zuletzt war das Thema zwar medial weniger dominant, doch reißen die Meldungen und Ausführungen dazu nicht ab (siehe auch den Artikel „Angst vor dem Blackout“, Der Spiegel, Nr. 1 am 30. Dezember 2022). Bei einem Ausfall der Mobilfunknetze, so heißt es hier, soll man über Satellitentelefone weiterhin „kommunizieren können“.

1. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über die Ausstattung der für Mecklenburg-Vorpommern relevanten sogenannten Kritischen Infrastrukturen mit Satellitentelefonen?
 - a) Nach welchen Kriterien hat die Landesregierung in den Jahren 2021 und 2022 Satellitentelefone erworben (bitte die Vorgänge zeitlich und ihrem Umfang nach aufschlüsseln)?
 - b) Inwiefern ist die Funktionstüchtigkeit der bereits zu Beginn des Jahres vorhandenen Satellitentelefone der öffentlichen sowie der privaten Hand in Mecklenburg-Vorpommern genau überprüft worden?
 - c) Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über den Gesamtbestand der in öffentlicher Hand befindlichen Satellitentelefone (Anzahl, Verteilung auf und innerhalb der Kommunen und Landkreise)?

Zu 1 und a)

Die Beschaffung erfolgt auf Basis der Kriterien zum Einsatz von alternativen Kommunikationsmitteln:

- Verfügbarkeit des Mittels,
- Schnelligkeit des Mediums,
- Bandbreite,
- Reichweite,
- Notwendiger Grad der Geheimhaltung,
- Ausfallsicherheit,
- Möglichkeiten der Wiederherstellung bei Ausfall.

Für die Beschaffung von Satellitentelefonen für die Sprachkommunikation wurden die Technologien der Anbieter von Inmarsat, Thuraya und Iridium in die Auswahl einbezogen.

Zu b) und c)

Die Überprüfung der Funktionstüchtigkeit der im Eigentum von privaten Personen befindlichen Satellitentelefone liegt im Interesse dieser Personen. Sie ist nicht verpflichtend geregelt. Diese Überprüfung obliegt auch nicht unter anderem aufgrund einer fehlenden Ermächtigungsnorm der Landesregierung.

Innerhalb der Landesverwaltung existierten bisher keine Satellitentelefone. Es wird auf die Antwort zu den Fragen 2 und a) verwiesen. Zurzeit werden Satellitentelefone beschafft oder die Notwendigkeit dieser Beschaffung geprüft.

Nach § 2 des Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern haben die Gemeinden als Aufgaben des eigenen Wirkungskreises den abwehrenden Brandschutz und die Technische Hilfeleistung in ihrem Gebiet sicherzustellen. Die 726 Gemeinden sowie sechs Landkreise haben zur Fragestellung keine Berichtspflicht gegenüber der Landesregierung.

Deshalb liegen der Landesregierung hierzu keine Informationen vor. Eine Abfrage bei den Gemeinden im Land wäre mit einem Aufwand verbunden, der schon mit der aus Artikel 40 Absatz 1 Satz 1 der Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern folgenden Pflicht zur unverzüglichen Beantwortung Kleiner Anfragen nicht zu vereinbaren wäre.

2. Inwieweit plant die Landesregierung eine Ausweitung der Ausstattung mit Satellitentelefonen?
 - a) Welche Firmen hat die Landesregierung mit der Lieferung von Satellitentelefonen in welchem Umfang (Anzahl, Volumen) beauftragt?
 - b) In welcher Form und seit wann werden welche Mitarbeiter der Landesregierung in der Bedienung von Satellitentelefonen geschult?
 - c) In welcher Form hat die Landesregierung die Besorgung und Verwendung dazu alternativer Kommunikationsmittel in Erwägung gezogen und geprüft?

Zu 2 und a)

Unternehmen	Anzahl	Beschaffungsumfang in Euro
Qntrol GP George GmbH	11	17.902,00 ¹
Qntrol GP George GmbH	1	7.233,24 ²
Qntrol GP George GmbH	10	18.897,08 ³
offen	2	offen - zz. noch Vergabeverfahren

¹ geliefert

² Preis für ein Satellitenkommunikationssystem, geliefert und installiert.

³ Einschließlich Equipment, um aus Innenräumen telefonieren zu können; Bestellung im Januar 2023. Die Telefone werden voraussichtlich innerhalb der nächsten Wochen geliefert.

Zu b)

Da die Satellitentelefone gerade erst geliefert wurden oder beschafft werden oder die Notwendigkeit dieser Beschaffung geprüft wird, haben bisher noch keine Schulungen stattgefunden.

Zu c)

Die Satellitentelefonie ist ein Baustein zur Sicherstellung der Kommunikationsfähigkeit der Landesregierung im Fall des Ausfalls der öffentlichen Kommunikationsinfrastruktur. Es sind neben der Satellitentelefonie noch die Nutzung von verschiedenen Funkanwendungen und gegebenenfalls der Einsatz von Boten geplant.